

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 24

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherschau.

Grundfragen der Philosophie und Pädagogik für gebildete Kreise dargestellt, von Prof. Dr. C. Willems; 1. Bd.: das Sinnesleben XVI und 550 S. 2. Bd.: das Geistesleben XII und 560 S. Preis jedes Bandes brosch. 6 Mk., gebunden 7 Mk. Trier, Paulinus-Druckerei 1915. (Ein dritter Band, der unter der Presse ist, hat die Fragen des s i t t l i c h e n L e b e n s zum Gegenstand.)

Unter unsern Lehrern und Lehrerinnen gibt es oft stille und strebsame Geister, die beständig, ohne zu ermüden nach Ausbildung ringen und zwar nach einer geistigen Entfaltung, von der sie nicht von heute auf morgen Lohn und Früchte einfordern. Es sind das Lehrer, die den Mut haben Schüler zu bleiben, die ihren Lebensberuf nicht stürmisch erweitern, aber dafür um so fleißiger vertiefen und mit geistigen Werten bereichern wollen. Und um hiefür ein Beispiel zu nennen, es gibt Lehrer und Lehrerinnen, die an „langweiligen“ Büchern hohen Genuß finden und der alten Philosophie immer neues und junges Interesse entgegenbringen. Es gibt solche unter uns. Und vielleicht würde es deren noch mehr geben, wenn alle das obgenannte Werk von Willems künnten. Das Buch hat den formellen Vorzug, eigentlich für uns geschrieben zu sein; es ist entstanden aus Vorträgen, die vor dem Krieg in einem Kurs für Lehrer und Lehrerinnen zu Saarbrücken gehalten wurden. Dieser populäre, allgemein verständliche Stil ist dem Buche verblieben. Der Titel lautet zwar „Grundfragen der Philosophie“, es sind aber ebenso sehr „Grundlagen der Pädagogik und Methodik“; überall geht der Verfasser darauf aus, seinen Lesern oder besser seinen Schülern, Bausteine zu liefern zu einer „philosophischen Pädagogik“.

Lüchhoff W. Eidgenössischer Weckruf. Weckruf-Verlag W. Lüchhoff, Zürich: Ausgabe M. für Männer, Ausgabe G. für Gemischten Chor, Ausgabe V. für Volksgesang. Preis 20 Cts.

Den von Fridolin Doser gedichteten, zeitgemäßen Text: „Laßt ab im Namen des heil'gen Christ, des Friedensstifters, von Zank und Zwist. Und gebt dem Daß, der des Teufels ist, den Paß für Zeit und Ewigkeit, Amen“, hat der Komponist in wirkungsvoller, origineller Weise vertont. Er erscheint in Postkartenform und ist ein musikwissenschaftliches Beispiel mittelalterlichen Notensatzes in altgotischer Handschrift. Der Weckruf bildet einen zeitgemäßen Sängergruß, der sich zur Eröffnung von Konzerten u. vorzüglich eignet.

F. F.

Verzeichnis eingegangener Bücher und Schriften.

- | | |
|---|---|
| <p>A. Heinen, Mütterlichkeit als Beruf und Lebensinhalt der Frau. Ein Wort an Erzieher und Erzieherinnen. 2. Auflage. M. Gladbach 1916. Volksvereins-Verlag G. m. b. H. 111 Seiten, Preis: M. 1.20.</p> <p>Charakterbilder aus den Anfängen der abendländischen Kultur.</p> | <p>(Charakterbilder der kath. Frauenwelt.) Mit Beiträgen von Jos. Grisar S. J., Schwester M. Iniga vom hl. Kreuz, Maria Grisar, Assunta Nagl, Josephine Grau und einer Einleitung von Prof. Dr. Schnürer. 212 S. Paderborn 1916. Druck und Verlag von Ferd. Schöningh. Preis Mk. 2.—.</p> |
|---|---|

Seilandsquellen. Ein Beicht- und Kommunionbuch für erwachsene Katholiken im modernen Leben von P. Cölestin Muff O. S. B. 704 Seiten. Format 77×129 mm. Verlagsanstalt Benziger und Co. A. G. Preis in Einbänden zu Mk. 1.90 Fr. 2.35 und höher.

Das christliche Familienleben. Vierenbriefe von Dr. theol. Michael Felix Korun, Bischof von Trier, Hausprälat und Thronassistent Sr. Heiligkeit des Papstes. 260 S. Großoktav, Trier, Petrus-Verlag. Preis brochiert Mk. 2.—, geb. Mk. 3.—.

Reise-Legitimationskarten sind zu haben bei Lehrer Achswanden in Zug.

Flüeli — Rauf — Obwalden Kur- u. Gasthaus Flüeli

in nächster Nähe der Erinnerungsstätten an den sel. Nikolaus von der Flüe.

Angenehmer Ferienaufenthalt in bekannt herrlicher Gegend und staubfreier Lage. — Waldpart. **Bescheidene Preise.** <<>> **Telephon Nr. 34.**

Günstige Berücksichtigung für Schulen und Vereine. — Der hochw. Geistlichkeit und tit. Lehrerschaft empfehlen sich **Geschwister von Roth.**

Zug Hotel Hirschen

Kath. Vereinshaus (Hirschenplatz)

Grössere und kleinere Säle, geeignet
: für Gesellschaften und Schulen :

Bekannt für gute Küche und Keller. H276Lz

Ermässigte Preise

Höflichst empfiehlt sich **H. Hegglin-Hofstetter.**

Lustkurort Menzberg

St. Luzern — 1010 M. ü M.

(Station Menznau
der Huttwil-Wolhusen-Bahn.)

Prachtvolle Fernsicht, schöne Spaziergänge in ans Kurhaus anstossende Waldungen. Eigene Wasserversorgung, große gedeckte Veranda, deutsche Regelmahn. Telegraph und Telephon. Mäßige Pensionspreise. Prospekte gratis. H202Lz 49
Höfl. empfiehlt sich **Familie Murer.**

Sisikon am Vierwaldstättersee

Bahn- und Schiffstation an der weltberühmten Aargaustrasse gelegen, milde, geschützte Lage
Hotel und Pension Urirotstock

Bestes, bekanntes Haus am Blase, empfiehlt sich ganz besonders dem Lehrer- und Beamtenstand als Frühling- und Sommeraufenthalt auch für Schulen und Vereine geeignet, schönes Gartenrestaurant H317Lz
Pensionspreis 5 Fr. **Paul Mayer, Besitzer.**

Inserate in der „Schweizer-Schule“ haben besten Erfolg.

Lexikon der Pädagogik

Im Verein mit Fachmännern und unter besonderer Mitwirkung
von Hofrat Prof. Dr. Otto Willmann

herausgeg. von **Ernst M. Roloff**, Lateinschulrektor a. D.

In 5 Bänden

Der IV. Band dieses bedeutsamen Nachschlagewerkes, reichend bis Suggestion, ist **soeben erschienen**

Das Werk ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — Ausführliche Prospekte werden durch den Verlag von Herder zu Freiburg i. Br. auf Wunsch kostenfrei versandt

Inserate

für die „Schweizer-Schule“ sind an die Herren **Saassenstein & Vogler** in Luzern zu richten.